

Das Ziel war eine runde Zahl

LEICHTATHLETIK Thorsten Bucker läuft 20. Marathon / 16 Lauffreundinnen beim Frauenlauf

LUXEMBURG/HAMM ■ „Zwanzig Marathons sollen es einmal werden, keiner mehr und hoffentlich nicht einer weniger. Dann widme mich nur noch den kürzeren Distanzen.“ Dieses Ziel steckte sich vor einiger Zeit Thorsten Bucker (Bild) von den Lauffreunden Bönen.

Jetzt war es so weit, für seinen letzten Marathonstart hatte sich Bucker den Marathon in Luxemburg-Stadt ausgesucht. „Das ist kein einfacher Lauf, die Stadt liegt zu großen Teilen auf einem

Hochplateau, umgeben von tiefen Tälern. Aber sie bietet auch eine wunderschöne Kulisse“, sagte Vereinsstatistiker Jürgen Korvin. Außerdem erfolgte der Start erst um 19 Uhr, Bucker lief also in die anbrechende Nacht hinein.

Laufen wollte der Bönener eine Zeit von unter vier Stunden, was er nach nach 3:55:42



Beim Frauenlauf stand für die Lauffreundinnen das Miteinander im Vordergrund. ■ Foto: Donkiewicz

Stunden als 391. Mann und auf Platz 41 seiner Altersklasse M50 auch schaffte. „Es war warm und vor allen Dingen bergig, ich musste für mein Ziel ordentlich kämpfen“, meinte Bucker, der eine Bestzeit von 3:07:07 zu Buche stehen hat.

Einer anderen runden Zahl nähert sich der Frauenlauf Hamm. Zum 29. Mal wurde er mittlerweile ausgetragen. Als 1990 zum ersten Mal der

Startschuss im Hammer Jahnstadion fiel, war nicht absehbar, dass sich die Idee einer solchen Veranstaltung durchsetzen würde. Aber der Lauf hat sich etabliert.

Am Start im Hammer Jahnstadion waren auch 16 Lauffreundinnen aus Bönen, alle im Feld des 5-km-Rennens. Manuela Maletz wurde in 25:54 Minuten Zwölfte.

Die weiteren Ergebnisse: Petra Sowade, 32:20 Minuten, 7.

W55; Gisela Homeyer 32:20, 2. W65; Helga Schlüter 33:10, 3. W65; Annett Hattwig 35:05, 11. W40; Nadine Donkiewicz 36:47, 10. W20; Sabina Donkiewicz 36:48, 17. W45. Nicht in allen Fällen weist die Ergebnisliste die Altersklassenplatzierungen aus. Das ist bei folgenden Lauffreundinnen der Fall: Astrid Birnbacher 45:55 Minuten, Ingrid Tessarek 45:56, Gerlinde Püttmann 45:57, Heike Leineweber 46:56, Brigitte Fabian 48:29, Gisela Herud 50:49, Brigitte Fleischer 50:50, Gisela Olschewsky 50:48, Friedel Kotulla 51:01.

„Das Miteinander stand im Vordergrund und bei den sehr warmen Temperaturen ging es den meisten einfach nur ums Dabeisein“, waren sich hinterher alle Bönener einig.

Todd G. Willingmann meldete sich unterdessen aus dem Sauerland. Beim 43. Biebertal-Volkslauf lief er über zehn Kilometer mit einer Zeit von 44:09 Minuten als Sieger der M50. ■ **WA**

